

Lokale Agenda prescht mit Projekten vor

HEILBRONN Reihe Pro-Klima-aktiv soll Ansätze für persönlichen Klimaschutz aufzeigen – In digitaler Radverkehrskarte Mängel melden

Von unserem Redakteur
Carsten Friese

Sie wollen gemeinsam mit der Volkshochschule Heilbronn eine der wichtigsten Zukunftsfragen mit Leben füllen und Klimaschutz aus praktischer und persönlicher Sicht beleuchten. Mit einer Veranstaltungsreihe „Pro-Klima-aktiv“ bietet die Lokale Agenda Heilbronn ab Anfang Oktober ein besonderes Bürgerprojekt an. Mit kostenfreien Vorträgen und Workshops sollen die Klimakrise veranschaulicht und Bürgern Ansätze aufgezeigt werden, wie sie ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck senken können.

„Wir möchten für Aha-Erlebnisse sorgen“, blickt Mitorganisatorin El-

„Wir möchten für
Aha-Erlebnisse
sorgen.“

Ellen Keifer



Zeichen des Klimawandels: Starkregenfälle sorgen zunehmend für Überschwemmungen – wie im Juli 2021 im Porsche-Autohaus in der Stuttgarter Straße. Foto: Archiv/Hoffmann

Energiewende selbst umzusetzen und eine eigene Solaranlage aufzubauen (Termine im Dezember).

Ausprobieren „Das praktische Ausprobieren“ soll bei Workshops und Projekttagen im Vordergrund stehen, erklärt Agenda-Mitglied Uwe Ahrens. Beim CO₂-Fußabdruck-Projekt sollen auch unterschiedliche Lebensstile simuliert werden. Teilnehmer sollen auch verschiedene Perspektiven einnehmen – zum Beispiel dadurch, indem sie das tägliche Verkehrsmittel wechseln.

In einem zweiten Projekt will die Lokale Agenda das Radfahren in Heilbronn mit Bürgerhilfe verbessern. Mitglieder haben über einen interaktiven Stadtplan eine Radfahr-Mängelkarte entwickeln lassen, in die Radler selbst erlebte Mängel über einen Internetlink (<https://fahrrad-hn.gitlab.io/hinweise/>) di-

Weitere Infos

Das **komplette Programm** der Lokalen Agenda-Reihe Pro-Klima-aktiv mit allen Terminen ist abrufbar auf der Internetseite www.agenda21-hn.de. Die digitale Radverkehr-Mängelkarte ist ebenfalls bereits freigeschaltet, hier können Radfahrer festgestellte Mängel melden (<https://fahrrad-hn.gitlab.io/hinweise/>).

Beide Projekte werden am heutigen Freitag, 17. September, zudem **auf dem Nachhaltigkeitstag** mit 24 Verbänden und Bürgergruppen auf dem Heilbronner Kilianplatz (13 bis 18 Uhr) vorgestellt. *cf*

rekt in die Karte der Stadt Heilbronn eintragen können. Dies könne zum Beispiel eine falsche Beschilderung, fehlende Schilder oder aber ein plötzlich im Nichts endender



So sieht sie aus: die digitale Mängelkarte Radfahren in Heilbronn. Bild: Lokale Agenda

Radweg sein, erläutert Uwe Ahrens. Gefahrenstellen sollen so entschärft werden, ist ein wichtiger Ansatz der Mängelkarte. Mitglieder der Lokalen Agenda wollen die Einträge prü-

fen, die Stellen ansehen, Lösungsvorschläge erarbeiten und dann alles mit dem Amt für Straßenwesen besprechen. Die Behörde habe zugesagt, sich dann um Problemstellen zu kümmern.

Mehr Sicherheit „Wir leisten die Vorarbeit“, sieht Ahrens einen großen Vorteil in einer Entlastung der städtischen Mitarbeiter. Ist ein Mangel abgestellt, soll er in der Karte auf „Grün“ geschaltet werden. Die neue Karte soll den bereits existierenden Mängelmelder der Stadt ergänzen und die Prozesse beschleunigen, schwebt den Bürgervertretern vor.

Im Kern gehe es darum, „das Radfahren in Heilbronn für alle noch sicherer und attraktiver zu machen“, so Ahrens. Und das auch vor dem Hintergrund, dass der Radverkehr in der Stadt in den vergangenen Jahren spürbar zugenommen hat.